

Loest, Erich: Bauchschüsse



Erzählungen, Alltag, DDR, Geschichten, Erich Loest

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 19,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Erich Loest
Bauchschüsse
Erzählungen

222 S., geb.
ISBN 978-3-89812-911-4

»Also«, ganz klar war dem Major nicht, wie er fortsetzen sollte, »nun mal von vorne, und ich verbitte mir jedes Affentheater. Ich kann auch andere Saiten aufziehen, damit das klar ist! Und ihnen da«, er blickte Breitenbach an, »rate ich gut, die Sache nicht durch den Kakao zu ziehen. Also noch einmal die Lage. Ein sowjetischer Genosse und ein Soldat der Bundeswehr liegen nebeneinander, sie sind verwundet, wie, spielt keine Rolle. Die Verwundung spielt keine Rolle. Und ob sie nun da langgehen oder nicht, spielt auch keine Rolle. Wem helfen Sie zuerst?«

Erich Loest (1926, Mittweida/Sa.–2013, Leipzig); 1944/45 Kriegsdienst, 1947–1950 Volontär und Redakteur bei der Leipziger Volkszeitung, ab 1950 freischaffender Schriftsteller (Debüt »Jungen die übrig blieben«), 1957 Ausschluss aus der SED, Verurteilung zu siebeneinhalb Jahren Zuchthaus (Bautzen) aus politischen Gründen, nach Entlassung wieder als Schriftsteller tätig, 1979 Austritt aus dem Schriftstellerverband aus Protest gegen Zensur, 1981 Ausreise in die Bundesrepublik. 1990 Rückkehr nach Leipzig, wo er 1996 Ehrenbürger wurde. 1994–1997 Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schriftsteller.

Loest bekam unter anderem den Hans-Fallada-Preis, den Marburger Literaturpreis, zweimal den Jakob-Kaiser-Preis, 2009 den Deutschen Nationalpreis sowie den Kulturgroßchen 2010 des Deutschen Kulturrates zuerkannt, einige seiner Bücher wurden verfilmt.

// //